



Anfrage Meyer Jörg und Mit. über die Auswirkungen der Umsetzung der OECD-Mindestbesteuerung

eröffnet am 24. Oktober 2022

Aktuell beraten der Bundesrat und die eidgenössischen Räte den Bundesbeschluss über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung der digitalen Wirtschaft). Die diskutierten Umsetzungsvarianten für die Verteilung der zusätzlichen Steuereinnahmen zwischen Bund und Kantonen haben auch Auswirkungen auf die Finanzen des Kantons Luzern.

In Ergänzung zur bundesrätlichen Botschaft hat das Beratungsbüro BSS im Auftrag der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz verschiedene Modellschätzungen erstellt¹. Darin werden die zusätzlichen Einnahmen der Kantone geschätzt und deren Verteilung zwischen den Kantonen und dem Bund in verschiedenen Modellvarianten beschrieben und berechnet.

In diesem Zusammenhang ergeben sich folgende Fragen:

1. Für welche Umsetzungsvariante hat sich der Regierungsrat in der Vernehmlassung ausgesprochen?
2. Wie wirken sich die folgenden Umsetzungsvarianten auf den Kanton Luzern aus, und wie beurteilt der Regierungsrat diese?
 - a. 75 Prozent der zusätzlichen Einnahmen verbleiben bei den Kantonen, 25 Prozent beim Bund.
 - b. 75 Prozent der zusätzlichen Einnahmen verbleiben bei den Kantonen, 25 Prozent beim Bund, mit einer Deckelung des bei den Kantonen verbleibenden Betrags bei 200 beziehungsweise 300 Franken pro Einwohner:in und Gleichverteilung des Restbetrages pro Kopf auf alle Einwohner:innen der Schweiz (Modell BSS).
 - c. 50 Prozent Kantonsanteil, 50 Prozent Bundesanteil.
 - d. 50 Prozent Kantonsanteil, 50 Prozent Bundesanteil, mit einer Deckelung des bei den Kantonen verbleibenden Betrags bei 200 beziehungsweise 300 Franken pro Einwohner:in und Gleichverteilung des Restbetrages pro Kopf auf alle Einwohner:innen der Schweiz (Modell BSS).
 - e. 21,2 Prozent Kantonsanteil, 78,8 Prozent Bundesanteil.
3. Welche Auswirkungen ergeben sich in den verschiedenen Umsetzungsvarianten auf den Ressourcenausgleich im nationalen Finanzausgleich (NFA)?
4. Wie schätzt der Regierungsrat die Wirkung der verschiedenen Varianten auf den Standortwettbewerb unter den Kantonen ein?

Meyer Jörg
Meier Anja
Sager Stephanie
Ledergerber Michael
Roth David
Budmiger Marcel

¹ Büro BSS (2022): OECD-Mindeststeuer. Unternehmensbesteuerung in der Schweiz unter dem Regime der OECD-Mindeststeuer: Schätzungen der Mehreinnahmen, Verteilung zwischen den Kantonen. Online abrufbar: https://www.sp-ps.ch/wp-content/uploads/2022/08/oecd-mindeststeuer_bericht_bss_12082022.pdf

*Setz Isenegger Melanie
Schneider Andy
Muff Sara
Fässler Peter
Sager Urban
Widmer Reichlin Gisela*